

An das  
Studiendekanat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät  
Platz der Göttinger Sieben 3  
37073 Göttingen

**Vorschlag des Thesis Committees (Betreuungsausschusses) sowie Abschluss  
der Betreuungsvereinbarung gem. der PStO für den Promotionsstudiengang  
Sozialwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen (2024)**

Fach der Promotion:

---

Name, Vorname, Matrikelnummer:

---

Email-Adresse:

---

Anschrift:

---

---

**Hiermit schlage ich folgende Personen als Mitglieder meines Thesis Committees vor:**

Erstbetreuer\*in (mit Angabe einer Institution und e-Mailadresse):

---

---

Zweitbetreuer\*in (mit Angabe einer Institution und e-Mailadresse):

---

---

Drittbetreuer\*in (mit Angabe einer Institution und e-Mailadresse):

---

---

Ggf. weitere Betreuungspersonen (mit Angabe einer Institution und e-Mailadresse):

---

---

---

Name

Ort/Datum

Unterschrift

### **Betreuungsvereinbarung gem. § 5 Abs. 3 der PStO 2024**

Diese Vereinbarung dient der Transparenz und guten Kommunikation zwischen Promovend\*in und den betreuenden Personen. Ziel ist es, einen Arbeitsprozess mit einer guten wissenschaftlichen Betreuung und der Teilnahme an inhaltlich und methodisch passenden Angeboten sicherzustellen, der den erfolgreichen Abschluss der Promotion fördert.

**1.** Das Promotionsvorhaben erfolgt im Rahmen des Promotionsstudiengangs Sozialwissenschaften.  
Ggf. Bezeichnung des Promotionsprogramms (z.B. Graduiertenkolleg):

---

**2.** Geplantes Thema der Dissertation (Arbeitstitel):

---

---

---

Beginn des Promotionsvorhabens (Monat/Jahr): \_\_\_\_\_

Geplantes Ende des Promotionsvorhabens (Monat/Jahr): \_\_\_\_\_

**3.** Die Betreuer\*innen versichern verbindlich, dass sie die / den Doktorand\*in betreuen. (Promotionsbestimmungen, wonach das Betreuungsverhältnis unter bestimmten Voraussetzungen gelöst werden kann, bleiben hiervon unberührt.)

**4.** Die / der Doktorand\*in diskutiert mit dem Betreuungsausschuss regelmäßig, wenigstens aber einmal im Jahr, über die Entwicklung und Durchführung des Forschungsvorhabens. Grundlage für die Besprechung ist der Arbeitsplan des Exposés. Dieses ist in Textform zu dokumentieren.

**5.** Der Betreuungsausschuss verpflichtet sich, den (planmäßigen) Fortgang der Arbeit regelmäßig zu kontrollieren und die gelieferten Beiträge zu den jeweils vereinbarten Besprechungsterminen im erforderlichen Umfang – in mündlicher und/oder schriftlicher Form – zu kommentieren.

**6.** Zu den Pflichten der Doktorandin/ des Doktoranden gehört insbesondere, Änderungen des Themas der Dissertation, des Status an der Universität Göttingen oder der Anschrift gegenüber der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (Studiendekanat) mitzuteilen.

**7.** Jede wissenschaftliche Tätigkeit basiert auf den Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis, wie sie u.a. in den Richtlinien der Universität Göttingen formuliert sind (<https://www.uni-goettingen.de/de/ombudsstelle+f%C3%BCr+gute+wissenschaftliche+praxis/223832.html>).

**8.** Bei Konflikten zwischen einer Betreuungsperson und der Promovend\*in vermitteln zunächst die anderen Mitglieder des Betreuungsausschusses und die zuständigen Gremien und Amtspersonen der Fakultät. Sodann kann der Vorstand der Graduiertenschule angerufen werden; die Zuständigkeit anderer Gremien, insbesondere der Ombudsgremien der Universität Göttingen, bleibt unberührt.

**9.** ggf. ergänzende Vereinbarungen über Ressourcen, die der / dem Doktorand\*in zur Verfügung gestellt werden:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ort, Datum und Unterschrift:

\_\_\_\_\_ Doktorand\*in

\_\_\_\_\_ Erstbetreuer\*in

\_\_\_\_\_ Zweitbetreuer\*in

\_\_\_\_\_ Drittbetreuer\*in

\_\_\_\_\_ [ggf. weitere Betreuungsperson(en),  
spätere Meldung möglich]